

**Zeitschrift:** VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz  
**Herausgeber:** Verband Musikschulen Schweiz  
**Band:** 8 (1984)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Aus dem Verband

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# aus dem verband

---

## NEUER VMS-SEKRETÄR

Auf den 30. Juni 1984 hat unser verdienter Sekretär, Herr Martin Seeger, seine Tätigkeit als Sekretär des VMS niedergelegt; er sah sich leider aus gesundheitlichen Gründen zu diesem Schritt gezwungen. Kurz nach der Gründung des VMS im Jahre 1975 hat er die Leitung des Sekretariates übernommen und einen wesentlichen Beitrag zum erfolgreichen Aufbau unseres Verbandes geleistet. Trotz seines Rücktrittes als VMS-Sekretär wird er aber zweifellos weiterhin mit dem VMS verbunden bleiben und die weitere Entwicklung unseres Verbandes mit Interesse verfolgen.

Wir danken Martin Seeger für seinen jahrelangen unermüdlichen Einsatz für den VMS und wünschen ihm vollständige Genesung und alles Gute auf seinem zukünftigen Lebensweg.

Glücklicherweise hat der VMS-Vorstand in Herrn Karl Matter, Sissach, einen ausgezeichneten Nachfolger und neuen VMS-Sekretär finden können. Herr Karl Matter war während Jahrzehnten in leitender Stellung in der Privatwirtschaft tätig und verfügt über alle nötigen Fähigkeiten und Erfahrungen. Er hat seine neue Arbeit im Juni aufgenommen und sich bereits bestens eingearbeitet.

Wir heissen Herrn Karl Matter im VMS herzlich willkommen und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Dienste der Musik, der Musikschulen, Lehrer und Schüler.

Armin Brenner, Präsident

## OBLIGATORISCHE BERUFLICHE VORSORGE (BVG, 2. Säule)

Am 1. Januar 1985 tritt das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) in Kraft. Das reifliche Studium der bundesgesetzlichen Vorschriften hat gezeigt, dass die Durchführung der Versicherung der Musiklehrer nach BVG für die Schulen viel zu kompliziert und praktisch nicht realisierbar wäre. Der VMS hat deshalb - zusammen mit der Winterthur-Leben - ein Modell ausgearbeitet, das auf die speziellen Bedürfnisse und Verhältnisse der Musiklehrer Rücksicht nimmt und auf sie eingeht. Nach Ansicht der Versicherungsexperten ist uns eine ausserordentlich flexible und vor allem administrativ einfach durchführbare Lösung, die sowohl für die der Stiftung angeschlossenen Schulen als auch für die der Stiftung noch nicht angehörenden Schulen Vorteile bringt.

Die neue VMS-Vorsorge bietet gegenüber der bisherigen - und auch gegenüber dem BVG - wesentliche Verbesserungen: Witwen- und Kinderrenten (auch bei Invalidität des Versicherten), höhere Alterskapitalien und -Renten, automatische Anpassung an die Teuerung etc.

Das VMS-Modell deckt nicht nur das BVG ab, es geht in gewissen - uns wesentlich erscheinenden - Belangen darüber hinaus. Selbstverständlich ist es aber auch möglich, innerhalb der VMS-Vorsorge andere Lösungen zu realisieren.

Die grundlegenden Einzelheiten des VMS-Modells sind dem Informationsblatt 1 zum BVG (2. Säule) zu entnehmen; es kann gratis beim VMS-Sekretariat, Oberer Burg-haldenweg 25, 4410 Liestal, bezogen werden.

## **camps, austausche**

8. FRÜHLINGSSINGWOCHE DER ST. GALLER SINGSCHULE VOM 10. - 18. APRIL  
IN DER WALDEGG, KANTON BASELSTADT

Für Singschüler und Leiter ist die jährlich wiederkehrende Frühlingssingwoche zum nicht mehr wegdenkbaren, beglückenden Arbeitsschwerpunkt geworden.

Diesmal nahmen 42 Jugendliche im Alter von 14 - 18 Jahren teil. Die musikalische Leitung lag bei Alfred und Annemarie Brassel. Das Amt der Hausmutter und der Köchinnen besorgten Singschulmütter liebevoll.

Vormittags arbeitete der Chor an der Matthäus - Passion, einem a capella Werk von Heinrich Schütz. Am Nachmittag wurde gruppenweise an den fünf Kinderchören und den drei Dorfszenen aus Falun von Bela Bartok gearbeitet. Eine anspruchsvolle Arbeit, als Vorbereitung für die Mitwirkung an einem Sommersinfoniekonzert in St. Gallen.



# **Bösendorfer**



**Der Flügel mit Herz**